Vorwort

Autor(en): **Hafner, Ursula**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen**

Band (Jahr): **60 (2008)**

PDF erstellt am: **14.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Im Kanton Schaffhausen wird die Strategie für die Bewirtschaftung des Wassers mit Hilfe des so genannten Wasserwirtschaftsplans festgelegt. Er dient als Grundlage für die Richt- und Nutzungsplanung, und er ist eine Informationsplattform für Gemeinden, Fachleute und alle, die sich mit dem Thema Wasser im Kanton beschäftigen. Er soll zu einer einwandfreien Wasserversorgung, zu einer funktionierenden Abwasserentsorgung und generell zu einer nachhaltigen Nutzung der Ressource Wasser beitragen.
Der letzte Wasserwirtschaftsplan stammt aus dem Jahr 1986. Die Sicherung der Grundwasservorkommen für die Trinkwassernutzung stand damals im Vordergrund. Seither sind die Nutzungsansprüche vielfältiger geworden, und sie haben sich verstärkt. Der Regierungsrat hat daher eine Aktualisierung und eine Anpassung des Plans an die heutigen Bedürfnisse beschlossen. Er soll noch in der laufenden Legislaturperiode abgeschlossen werden und den Weg für die Bewirtschaftung des Wassers bis zum Ende des nächsten Jahrzehnts weisen. Er stimmt die drei Hauptziele der wasserwirtschaftlichen Tätigkeit, die Nutzung des Wassers, den Gewässerschutz (Schutz des Wassers) und den Schutz vor dem Wasser, aufeinander ab.

Das vorliegende Neujahrsblatt baut im Wesentlichen auf einem Entwurf eines aktualisierten Wasserwirtschaftsplanes auf. Es wurde mit illustrativen Bildern und weiteren, erläuternden Texten ergänzt.
Der Wasserwirtschaftsplan und somit auch das Neujahrsblatt wären ohne eine intensive interdepartementale Zusammenarbeit nicht zustande gekommen. Das vorliegende Werk enthält Texte der folgenden Autoren:

Jürg Schulthess, kantonales Tiefbauamt (TBA)
Ernst Herrmann, Rainer Bombardi, Frank Lang, Roger Biedermann (bis Sept. 2005), Walter Treichler, Peter Wäspi, Iwan Stössel und Kurt Seiler, Amt für Lebensmittelkontrolle und Umweltschutz (ALU)
Herbert Neukomm, Landwirtschaftsamt
Alfred Schweizer und Jürg Bänziger, Gebäudeversicherung
Christian Gruber, Ökogeo
Berhard Egli, Bioforum

Ihnen allen möchte ich für Ihr Engagement für unser Wasser herzlich danken.

Ursula Hafner, Regierungspräsidentin